

Freiflächengestaltungssatzung (FGS) für die Stadt Coburg

Die Stadt Coburg erlässt aufgrund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl.S.796, BayRS 2020-1- 1-I) zuletzt geändert durch § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737) und Art. 81 Abs. 1 Nrn. 1, 3, 4 und 5, der Bayer. Bauordnung (BayBO) in der derzeit gültigen Fassung folgende Satzung:

Präambel

Die Stadt Coburg hat sich zum Ziel gesetzt, im Stadtgebiet eine qualitativ hochwertige Begrünung der Baugrundstücke sicherzustellen (Ortsbildgestaltung) und damit gleichzeitig das Stadtklima zu verbessern und daraus folgend eine positive Wirkung auf die Gesundheit und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Begründung des Anlasses der Aufstellung der Satzung:

- Immer mehr Neubauten für Wohnen und Industrie/Gewerbe werden mangelhaft begrünt oder gänzlich ohne Begrünung errichtet.
- Der Erlass der Freiflächengestaltungssatzung als Ortssatzung ist notwendig, um über geeignete Regeln eine angemessene Begrünung und Gestaltung zu erreichen.
- Sie dient vordringlich der Erhaltung und nachhaltigen Gestaltung eines grünen Stadtbildes insbesondere bei Neubauten, baulichen Erweiterungen, Nachverdichtungen von Wohnbauten und gewerblichen Bauvorhaben.
- Damit dient sie auch der Förderung der Artenvielfalt, der Sicherstellung des Artenschutzes sowie einer nachhaltigen klimafreundlichen Entwicklung der Stadt Coburg und gesunden Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnissen.

§ 1

Geltungs- und Anwendungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt im gesamten Stadtgebiet für die unbebauten Flächen einschließlich der unterbauten Freiflächen der bebauten Grundstücke und für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen. Sie ist auf Vorhaben anzuwenden, für die nach Inkrafttreten der Satzung ein Bauantrag oder ein die baurechtliche Prüfung umfassender Antrag gestellt wird oder eine Vorlage der Unterlagen im Genehmigungsverfahren erfolgt sowie auf Bauvorhaben, die verfahrensfrei sind. Voraussetzung ist, dass die Vorhaben unbebaute Flächen oder unterbaute Freiflächen der bebauten Grundstücke betreffen.
- (2) Ein der Satzung entsprechender Zustand ist auf Dauer zu erhalten.
- (3) Zum Vollzug der Satzung ist ein aussagekräftiger Freiflächenplan vorzulegen. Bei verfahrensfreien Vorhaben ist ein solcher nach Aufforderung vorzulegen.

- (4) Festsetzungen in rechtsverbindlichen Bebauungsplänen sowie in Vorhabens- und Erschließungsplänen und städtebaulichen Satzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB), die abweichende Regelungen treffen, gehen dieser Satzung vor. Die Regelungen anderer örtlicher Bauvorschriften der Stadt Coburg im Sinn des Art. 81 Abs. 1 BayBO und der Baumschutzverordnung der Stadt Coburg gelten uneingeschränkt neben dieser Satzung, soweit diese Satzung nicht an anderer Stelle speziellere Regelungen enthält.
- (5) Die Belange des Naturschutzes, des Brandschutzes und des Denkmalschutzes bleiben unberührt.

**§ 2
Ziel der Satzung**

- (1) Die Satzung bezweckt die Sicherstellung und Förderung einer angemessenen Begrünung und Gestaltung der Baugrundstücke und baulichen Anlagen.
- (2) Sie dient vordringlich der Erhaltung und nachhaltigen Gestaltung eines grünen Stadtbildes insbesondere bei Neubauten, baulichen Erweiterungen, Nachverdichtungen von Wohnbauten und gewerblichen Bauvorhaben.
- (3) Mittelbar dient sie auch der Förderung der Artenvielfalt, der Sicherstellung des Artenschutzes sowie einer nachhaltigen klimafreundlichen Entwicklung der Stadt Coburg.

**§ 3
Gestaltung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke**

- (1) Die nicht überbauten Flächen einschließlich der unterbauten Freiflächen der bebauten Grundstücke, sind unter vorrangiger Berücksichtigung der vorhandenen Baum- und Gehölzbestände mit Baum-, Strauch- und Staudenpflanzungen sowie artenreichen Wiesen, Rasen, Säumen und naturnahen Wasserflächen abwechslungsreich gärtnerisch anzulegen und dauerhaft zu erhalten, soweit diese Flächen nicht für andere zulässige Nutzungen, wie z. B. Stellplätze, Arbeits- oder Lagerflächen, Spiel- oder Aufenthaltsflächen benötigt werden.
- (2) Nicht zulässig sind insbesondere Schottergärten und Kunstrasen in einem Umfang von mehr als 2% der Grundstücksfläche. Zum Unterschied Schottergärten zu fachgerecht angelegten Steingärten siehe § 4 (2) dieser Satzung.
- (3) Dabei sind je nach Art der baulichen Nutzung gemäß Baunutzungsverordnung (BauNVO) mindestens folgende absolute Grundstücksanteile zu begrünen:

	Mindestens zu begrünender Grundstücksanteil in % Gesamtgrundstück
Wohngebiet (WA+WR)	30 %
Sondergebiet	30 %
Mischgebiet	20 %
Dorfgebiet	20 %
Gewerbegebiet	15 %
Kerngebiet	10 %

Dieser Anteil ist vorrangig als ebenerdige Grün (EG) herzustellen.

Bis maximal 50% der geforderten Begrünung kann auch durch Fassaden- und/oder Dachbegrünung ersetzt werden. Dabei gelten die folgenden Verhältnisse:

- 1 m² Fassadenbegrünung (FG) ersetzt 1 m² ebenerdiges Grün (EG)
 - 1 m² Dachbegrünung (DG) ersetzt 1 m² ebenerdiges Grün (EG).
- (4) Je 300 m² zu begrünende Fläche ist ein großkroniger Baum entsprechend der dieser Satzung als Anlage beigefügten Liste zu pflanzen.
 - (5) Je fünf Stellplätze ist ein großkroniger Baum, bei 2-4 Stellplätzen ist mindestens ein klein- bis mittelkroniger Laubbaum entsprechend der dieser Satzung als Anlage beigefügten Liste zu pflanzen.
 - (6) Wenn die Bäume im Stellplatzbereich nachgewiesen werden, sind Baumstandorte als offene Grünflächen mit mindestens 15 m² oder unterirdische Baumquartiere mit mindestens 12 m³ Baums substrat entsprechend des als Anlage beigefügten Merkblattes herzustellen (siehe Merkblatt des Grünflächenamtes zur Freiflächengestaltungssatzung, Kapitel „Fachgerechte Baumstandorte in befestigten Flächen –Unterflur-quartiere“).
 - (7) Ein Baum in einem Unterflurquartier kann 50 m² EG ersetzen, wenn der Baum sich am Standort mit natürlichem Habitus entwickeln kann.
 - (8) Zuwege und Zufahrten, auch Feuerwehruzufahrten und Feuerwehraufstellflächen sind auf das Mindestmaß zu beschränken und soweit es die Art der Nutzung, Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit zulassen, mit wasserdurchlässigen Belägen zu versehen.
 - (9) Die Decken der Tiefgaragen außerhalb von Gebäuden, Terrassen, Zufahrten und Zu-wegen sind mindestens 80 cm – im Falle von Baumpflanzungen mind. 100 cm - mit fachgerechtem Bodenaufbau inklusive Dränschicht zu überdecken. Dabei ist für Bäume ein durchwurzelbares Volumen aus Baums substrat von mindestens 12 m³ bereitzustellen.

§ 4

Gestaltung von Vorgärten / Gärten zum Straßenraum

- (1) Vorgärten, d.h. dem öffentlichen Raum zugewandte Freiflächen, sind gärtnerisch zu gestalten und zu erhalten, wobei mindestens 50% der Fläche begrünt sein müssen. Sie dürfen nicht als Arbeits- oder Lagerflächen genutzt werden. Werden in den Vorgärten Terrassen oder Stellplätze angeordnet, soll zwischen Terrasse oder Stellplatz und Straße ein bepflanzter Streifen mit einer Breite von mindestens 1,50 m angelegt werden.
- (1) Schottergärten und Kunstrasen sind hier unzulässig. Gärtnerisch angelegte Steingärten und Trockenmauern mit einem mindestens 50%igen Anteil (sommerlicher Deckungs-grad) an Blüh- und Polsterpflanzen im betroffenen Bereich fallen nicht unter die Bezeichnung Schottergärten.

§ 5

Einfriedungen

- (1) Einfriedungen sind durchlässig für Kleintiere, vorrangig als Hecken auszuführen. Mauern, Gabionenwände und Zäune sollen mit Klettergehölzen, Rankern oder Hecken begrünt werden.

(2) Sichtschutz aus Kunststoff ist unzulässig.

§ 6

Abweichungen

Für die Zulassung von Abweichungen von den Vorschriften dieser Satzung gilt Art. 63 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der jeweiligen Fassung. Diese sind schriftlich zu beantragen und zu begründen.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 79 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BayBO kann mit Geldbuße bis zu 500.000 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen §§ 3 – 6 die nicht überbauten Flächen einschließlich der unterbauten Freiflächen der bebauten Grundstücke gärtnerisch anlegt oder den dort geregelten besonderen Anforderungen an die Freiflächengestaltung zuwiderhandelt. Hierzu zählt insbesondere, wenn der entsprechend der Satzung hergestellte Zustand nicht auf Dauer erhalten wird. Ebenfalls kann gemäß Art. 79 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BayBO mit Geldbuße bis zu 500.000 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer auf Grund dieser Satzung ergangenen, vollziehbaren Anordnung der Stadt Coburg zuwiderhandelt.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Stadt Coburg - Grünflächenamt - Baumartenlisten zur Freiflächengestaltungssatzung

Kleinkronige Bäume

Botanischer Name; Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Acer campestre ´Elsrijk´ Feld Ahorn	Kleiner Baum, gleichmäßig im Wuchs, meltaufrei, Trockenheit und vorübergehende Nässe vertragend, später Laubfall, kegelförmige Krone
Acer ginnala Feuerahorn	Kleiner Baum mit breitbuschiger, teils überhängender Krone, beansprucht sandig-, humose- und feuchtfrische Lehmböden, verträgt vorübergehende Trockenheit
Aesculus pavia Rote Pavie	Kleiner Baum mit aufrechtem Wuchs und kleiner geschlossenen rundlichen Krone
Amelanchier lamarcki Kupfer - Felsenbirne	Kleiner Baum mit strauchartiger, leicht überhängender Krone. Beansprucht frische, humose Böden, jedoch kalkhaltig, wohlschmeckende Früchte
Amelanchier arborea ´Robin Hill´ Schmale Felsenbirne	Kleiner Baum, weiße blüentrauben, essbare Früchte, schöne Herbstfärbung
Acer zoechense Zoechener Ahorn	Schwachwachsener, kleiner Baum, Lichtraumprofil schwer einzuhalten, hitzeverträglich, auffallende Herbstfärbung, für Straßenbaumtest 2 vorgesehen
Cornus mas Kornelkrische	Großstrauch, Blüten gelb, lange vor dem Laubaustrieb, rote, essbare Früchte
Crataegus „carriereei“ Apfeldorn	Breit- kegelförmige Krone, Triebe mit starken Dornen, lang haftendes, ledrig glänzendes, dunkelgrünes Laub, Lichtraumprofil beachten, für Kübel und Container geeignet
Crataegus coccinea Scharlach - Weißdorn	Kleiner Baum, weiße Blüten, auffällige, leuchtend gelborange Herbstfärbung
Crataegus crus-galli ´Splendens´, Hahndorn	Breit-runde Krone, besonders lange Dornen frosthart, windfest, Lichtraumprofil beachten, für Kübel und Container geeignet
Crataegus laevigata ´Paul's Scarlet´ Echter Rotdorn	Regelmäßige, breit- kegelförmige Krone, gefüllt blühend, anspruchslos, nicht zu trocken, Lichtraumprofil beachten, für Kübel und Container geeignet
Crategus monogyna ´Stricta´ Säulen-Weißdorn	Kleiner Baum, in der Jugend dichte, straffe säulenförmige Krone später breiter werdend
Crataegus prunifolia ´Splendens´ Glanz-Dorn	Kleiner Baum, weiße Doldenrispen, Frucht scharlachrot, rund, reich fruchtend. Leichte bis mittelschwerde Böden, vorübergehende Trockenheit vertragend
Eriolobus trilobatus Dreilappiger Apfel	Pyramidal aufrecht wachsender kleiner Baum, schorffrei, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08

Stadt Coburg - Grünflächenamt - Baumartenlisten zur Freiflächengestaltungssatzung

Kleinkronige Bäume

Botanischer Name; Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Fraxinus ornus Kugelförmige Blumenesche, Manna-Esche	Klein, kugelförmig, sehr genügsam, stadtklimafest, auf Lichtraumprofil achten, auffällige Blüte, kein Befall mit Eschentreibsterben, im Straßenbaumtest 2 von 2007/08 bis 2018
Koelreutera paniculata Blasenlesche	Kleiner Baum, gelbe aufrechte Blütenrispen im August! Früchte: lampionförmige Kapseln
Magnolia Kobus Baummagnolie	Kleinkroniger Blütenbaum, breit kegelförmige Krone, Blüten vor Austrieb, auf Kalkböden Chlorosegefahr
Magnolia soulangeana Tulpen-Magnolie	Kleiner kurzstämmiger Baum, große tulpen- förmige Blüten vor dem Laubaustrieb
Malus in Sorten Zier-Apfel	Kleiner Baum mit breiter Krone, dunkelpurpurrote Blüte, rotbraune Früchte. Tiefgründige, humose Lehmböden, kalkverträglich
Malus tschonoskii Wollapfel, Scharlach-Apfel, Pillar Appel	Schmal kegelförmige Krone, im Alter breiter werdend, gerader durchgehender Leittrieb; Früchte gelb bis rot, geringe Schorfanfälligkeit,
Malus zumi ´Calocarpa´ Zier-Apfel	Kleiner Baum mit breitkegelförmiger Krone, weiße einfache Blüte, lange haftende, zahlreiche kleine, orangerote Früchte
Morus alba Weißer Maulbeerbaum	Blätter dienen als Futter für die Seiden- raupenzucht, als junge Pflanze etwas frostempfindlich
Morus nigra Schwarzer Maulbeerbaum	Kleiner Baum, Früchte schwarz, brombeerähnlich, schmackhaft
Prunus sargentii ´Accolade´ Zierkirsche	Rundliche bis leicht trichterförmige Krone, auf Lichtraumprofil achten, auffallende Blüte und Herbstfärbung, nicht fruchtend
Prunus serrulata ´Amanogawa´ Säulen-Kirsche	Kleiner Baum mit sehr schmaler, straff säulenförmiger Krone, Blüte hellrosa, leicht gefüllt. Liebt tiefgründige, frische humose, durchlässige Lehmböden, ist kalkliebend
Prunus subhirtella ´Autumnalis´ Zierkirsche	Kleiner Baum mit trichterförmiger Krone, halbgefüllte, kleine weiße Blüten, Teilblüte oft schon ab November
Prunus serrulata ´Kanzan´ Zierkirsche	Mittelgroßer Baum mit breiter, trichter- förmiger Krone, gefüllte, sehr große dunkelrosa Blüte
Pyrus calleryana ´Chanticleer´ Chinesische Wildbirne	Kleiner bis mittelgroßer Baum, regelmäßige, dichte Kegelform, nahezu krankheitsfrei und kein Schädlingsbefall. Frische, feuchte sandige Lehmböden, kalkliebend

Kleinkronige Bäume

Parrotia persica Eisenholzbaum	Kleiner Baum, oft mehrstämmig, prächtige Herbstfärbung gelb, orangerot, scharlachrot
Botanischer Name; Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Robinia pseudoacacia ´Frisia´ Gold - Robinie	Mittelgroßer Baum, locker aufstrebende Äste, im Austrieb sehr schön orange-gelb, sonniger Standort
Sorbus aria in Sorten Mehlbeere	Kleiner Baum, dichte, kegelförmige Krone, locker und langsam wachsend, Laub beiderseits silberweiß, oben leicht gelblich. Trockene bis mäßig frische, durchlässige Böden, kalkliebend
Sorbus aucuparia ´Fastigiata´ Säulen-Eberesche	Kleiner langsam wachsender Baum, Krone schmal, säulenförmig, dunkelrote bis 1 cm große Beeren
Sorbus decora Schmuck-Eberesche	Kleiner, langsamwüchsiger Baum, weiße Blütenrispen, leuchtend hochrote Beeren
Sorbus domestica Speierling	Mittelgroßer Baum mit breit ausladender Krone, rötliche Frucht, apfel- oder birnenförmig, gerbstoffreich, essbar. Mäßig trockene, nährstoffreiche und tiefgründige Böden
Sorbus latifolia ´Henk Vink´, Breitblättrige Mehlbeere	Schmale, pyramidale, geschlossene Krone, stadtklimafest, windverträglich, Lichtraumprofil beachten, für Straßenbaumtest 2 vorgesehen, Lichtraumprofil beachten, im Straßenbaumtest 2 seit 2018
Sorbus serotina Mahagoni - Eberesche	Kleiner Baum, rotbraune Rinde, glänzendes Laub, scharlachrote Herbstfärbung, Frucht erbsengroß, korallenrot
Tilia henryana Chinesische Linde	Mittelgroßer Baum, erst 1901 in Mittelchina entdeckt, lockere Krone, langsamwüchsig, duftende Blüten, sonniger, geschützter Standort

Stadt Coburg - Grünflächenamt - Baumartenlisten zur Freiflächengestaltungssatzung

Mittelkronige Bäume

Botanischer Name; Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Abies alba, Weißtanne	Mittelgroße, heimische Tanne, schattentolerant, als tiefwurzler standfest und trockenheitsvertragend
Abies concolor, Kolorado-Tanne	Mittelgroßer Baum, verträgt wie kaum eine andere Tanne Hitze und Trockenheit, stadtklimafest, beiderseits grau- bis blaugrüne große Nadeln
Abies nordmanniana, Nordmantanne	Mittelgroßer Baum, liebt tiefgründige, frische Böden in Luftfeuchter Lage, glänzend dunkelgrüne Benadelung
Acer buergerianum, Dreispitziger Ahorn	Mittlerer Baum mit kompakter Krone, in jungen Jahren ist ein Stammschutz nötig
Acer campestre, Feldahorn	Mittelgroßer Baum, verträgt Trockenheit, schöne gelbe bis orangegelbe Herbstfärbung
Acer opalus; Schneeball-Ahorn	Offene, breite, kegelförmige Krone, stadtklimafest, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08
Acer freemanii 'Armstrong', Schmalkroniger Rotahorn	Schmale Krone, gerader durchgehender Stamm, rotorange Blüte vor Blattaustrieb; auf Kahlböden Chlorosegefahr
Aesculus carnea, rotblühende Kastanie	Mittelgroßer Baum mit breitgewölbter, dicht geschlossener Krone, wenig Früchte, Blütenbaum
Alnus cordata, Italienische Erle	Treibt früh aus, deshalb gelegentlich spätfrostgefährdet, industrie- und stadtklimafest, sehr windverträglich, Schneebruchgefahr durch lang haftendes Laub
Alnus glutinosa, Schwarzerle	windfest, stickstoffbindend, schnelle Laubverrottung, sehr tief gehendes Wurzelsystem, nicht geeignet bei Bodenverdichtungen und hohem Versiegelungsgrad
Alnus x spaethii, Purpurerle	Kegel- bis eiförmige Krone, Äste aufrecht bis überhängend wachsend, frosthart, windfest, schnell wachsend, gerader, durchgehender Stamm, teilweise starker Fruchtbehang, Schneebruchgefahr durch lang haftendes Laub, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten
Betula papyrifera, Papier-Birke	Baum mit pyramidealer Krone, Rinde blendend weiß, Herbstfärbung leuchtend gelb
Carpinus betulus, Hainbuche	Mittelgroßer Baum für jeden Standort Herbstfärbung leuchtend gelb

Mittelkronige Bäume

Botanischer Name, Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Carpinus betulus 'Fastigiata' Säulen-Hainbuche	Mittelhoher Baum, Stamm bis zum Wipfel durchgehend, bildet dichte, regelmäßige, spitzkegelige Krone, lang anhaltende Belaubung
Catalpa bignonioides, Trompetenbaum	Rundliche Krone und weit ausladenden Seitenästen, artbedingt kein durchgehender Leittrieb; auffallende Blüten, Blätter und Früchte, gebietsweise frostgefährdet, auf Lichtraumprofil achten

Mittelkronige Bäume

Botanischer Name Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Celtis australis, Zürgelbaum	Mittelgroßer Baum, sonniger, warmer Standort, in jungen Jahren frostempfindlich
Coryllus colurna, Baumhasel	Mittelgroßer bis großer Baum mit regelmäßiger, breitkegelförmiger Krone, gerader durchgehender Stamm, essbare Früchte
Davidia involucrata, Taschentuchbaum	Mittelgroßer Baum mit lindenähnlichen Blättern, außerordentlich auffallende Blüten mit cremeweißen, bis 16 cm langen Hockblättern, liebt warme Lagen, in der Jugend (spät)- frostempfindlich
Fraxinus pennsylvanica, Rotesche, Grünesche	Teils pyramidale, teils breit eiförmige Krone, im Alter ausladend, gerader, durchgehender Stamm, Wärme liebend und hitzeverträglich, trockenheitverträglich, stadtklimafest, kein Befall mit Eschentriebsterben, im Straßenbaumtest 2 seit 2005
Gleditsia tracanthos, Dornlose Gleditschie	Wie die Art, jedoch dornlose Sorte, bei der in Einzelfällen nachträglich Dornen gebildet werden können
Liquidambar styraciflua Amberbaum in Sorten	Mittelgroßer Baum, prachtvolle tiefpurpur Herbstfärbung, in der Jugend frostempfindlich
Pinus strobus, Weymouth-Kiefer	Mittelgroßer Baum, Wuchs im Alter sehr locker malerisch, sturmfest
Pinus Wallichiana, Tränen Kiefer	Mittelgroßer Baum, weitstreichendes Wurzelwerk, in jungen Jahren etwas frostempfindlich, bis 25 cm lange Zapfen
Populus nigra, Pyramidenpappel, Säulenpappel, Italienische Pappel	Schmalkronig, hoch wachsend, anspruchslos, nicht frostempfindlich, stadtklimafest, männliche Sorte, deshalb kein Samenflug, in zunehmendem Alter brüchig werdend, Flachwurzler, Pflanzschnitt erforderlich, um Kopflastigkeit in der Anwachsphase zu vermeiden; schnelle Wirkung durch rasches Wachstum
Pruus avium, Vogelkirsche	Breite, eirunde Krone, Äste etagenförmig angeordnet, Wärme liebend, frosthart, empfindlich gegen Bodenverdichtung und Einpflastern, Gefahr von Gummifluss, Fruchtfall beachten
Prunus padus, Großblütige Traubenkirsche	Breit kegelige Krone, breit aufstrebende Hauptäste, frosthart windempfindlich, auffallende, stark duftende Blüte, Ausläufer bildend, empfindlich gegen Bodenverdichtung und Überpflasterung, neigt aufgrund starker

Mittelkronige Bäume

	Stock- und Stammaustriebe zur Mehrstämmigkeit
--	--

Mittelkronige Bäume

Botanischer Name Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Pyrus communis ´Beech Hill´, Stadtbirne	Anfänglich straff aufrecht wachsend, später kegel- bis eiförmige, teils säulenförmige Krone, feuerbrandgefährdet, gebietsweise Birnengitterrost, starke Fruchtbildung, starke Vergreisungserscheinungen, teils massive Ausfälle Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten
Robinia pseudoacacia, Kegel-Akazie	Mittelgroßer Baum, im Alter breite, rundliche Krone, sehr dicht verzweigt, wenige kleine Dornen, kaum Blüten, durchlässige Gartenböden, kalkvertragend
Robinia pseudoacacia, ´Monophylla´ Einblättrige Robinie	Mittelgroßer Baum, Blütentrauben stark süßlich duftend, Fiederblatt stark reduziert mit großen Endblatt
Robinia pseudoacacia ´Frisia´ Gold-Robinie	Mittelgroßer Baum, locker aufstrebende Äste, im Austrieb sehr schön orange-gelb, sonniger Standort
Sorbus domestica; Speierling	Mittelgroßer Baum mit breit ausladender Krone, rötliche Frucht, apfelförmig oder birnenförmig, gerbstoffreich, essbar. Mäßig trockene, nährstoffreiche und tiefgründige Böden
Sorbus intermedia, Schwedische Mehlbeere	Kegelförmige Krone, im Alter rundlich, Lichtraumprofil beachten
Sophora japonica, Japanischer Schnurbaum	Mittelgroßer Baum, lichte Krone, gefiedertes Blatt, Blütentrauben im Juli/August! Stadtklimafest
Sophora japonica, ´Princeton Upright´ Japanischer Schnurbaum	Schmäler und aufrechter wachsend als die Art, deshalb besser geeignet für kleinere Straßen und Innenstadtbereiche, auch für versiegelte Bereiche wie Plätze und Fußgängerzonen, nicht geeignet für kleine Baumscheiben im Straßenbaumtest 2 von 2007/08 bis 2016
Sophora japonica ´Regent´, Japanischer Schnurbaum	Wie die Art, breite rundliche Krone, im Alter ausladend, nicht geeignet für kleine Baumscheiben, entbehrliche Sorte, da sie keine Verbesserung zur Art darstellt, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten
Sorbus x thuringiaca, Thüringische Säulen-Mehlbeere	Schmale, kegelförmige und kompakte Krone; stadtklimafest, frosthart, trockenheitsverträglich, langsam wachsend, Lichtraumprofil beachten

Mittelkronige Bäume

Botanischer Name Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Tsuga canadensis, Hemlock-Tanne	Mittelgroßer Baum, verlangt kühl-feuchte Lagen, empfindlich gegen Trockenheit und Hitze
Tilja cordate ´Rancho´, Amerikanische Stadtlinde	Wie die Art, jedoch mit kegelförmiger, dichter, regelmäßiger Krone, Äste aufrecht bis überhangend, langsam und kompakt wachsend; geringere Honigtauabsonderung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten
Tilia cordata ´Roelvo´, Winterlinde, Stadtlinde	Wie die Art, jedoch kegel- bis eiförmige Krone, langtriebiger und nicht so kompakt wachsend wie „Rancho“, Honigtauabsonderung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten
Ulmen als ´Resista´-Sorten	Mittelgroße Bäume, resistent gegen den Ulmenpilz
Zelkova serrata; Japanische Zelkove	Mittelgroßer Baum, Ulmengewächs stadtklimafest

Großkronige Bäume

Botanischer Name Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Acer platanoides, Spitzahorn	Großer, rundkroniger Baum mit dicht geschlossener Krone, blüht vor Blattaustrieb; in jungen Jahren Sonnenschutz am Stamm nötig
Acer pseudoplatanus, Bergahorn	Großer Baum mit eiförmiger Krone, blüht nach Blattaustrieb
Acer saccharinum, Silberahorn	Windbrüchig, kurzlebig, jedoch schnelle Wirkung, auf Kalkböden Chlorosegefahr, sehr früh blühend
Aesculus hippocastanum, Rosskastanie	Großer Baum mit breiter, dicht geschlossener Krone, Blütenbaum, Fruchtfall beachten, stadtklimafest
Aesculus flava, Gelbe Pavie	Mittelhoher Baum mit breiter Krone, gelbbühend, kalkverträglich
Betula pendula, Sandbirke	Baum mit locker hochgewölbter Krone, Flachwurzler
Castanea sativa, Esskastanie	Großer Baum mit grob gesägtem Laub, aufrechte Blütenähren, die duften, wärmeliebend
Cedrus atlantica, Atlas-Zeder, grün	Großer Baum, wächst im Alter schirmförmig, stadtklimafest
Fagus sylvatica purpurea, Sämling der Blut-Buche	Großer Baum, Laub in Austrieb dunkelrot, später rotgrün, schattenverträglich
Fagus sylvatica `Asplenifolia´ Farnblättrige Buche	Großer Baum, im Alter glatte, silbergraue Rinde, Blätter farnartig eingeschnitten, schattenverträglich
Fagus sylvatica `Pendula´, Hänge-Buche	Großer Baum mit malerisch, herabhängenden Zweigen
Fraxinus...	
Fraxinus excelsior `Diversifolia´, Einblatt-Esche	Großer Baum mit ungeteiltem Blatt
Ginkgo biloba Ginkgobaum, Fächerblattbaum	Gilt als Vorläufer der Nadelbäume, kam 1730 aus China nach Europa. Goldgelbe Herbstfärbung
Gymnocladus dioicus, Geweihbaum	Baum aus Nordamerika mit offener Krone und auffallend langen Ästen. Doppelt gefiedertes Blatt
Juglans nigra, Schwarznuß	Ebenfalls aus Nordamerika stammt dieses Walnussgewächs. Sie kann sehr hoch werden (bis 35 m).
Juglans regia, Walnuss	Großer Baum mit den bekannten und geschätzten Walnussfrüchten
Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum	Hoher Baum mit fast viereckigen Blättern. Tulpenförmige, grünliche Blüten im Juni
Metasequoia glyptostroboides Urweltmammutbaum	Erst 1941 in China entdeckt, großer, laubabwerfender Nadelbaum

Großkronige Bäume

Botanischer Name, Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Pinus nigra, Schwarzkiefer	Großer, raschwachsender Baum, frosthart, widerstandsfähig gegen Sturm und sommerliche Dürre
Pinus ponderosa Gelbkiefer	Hoher Baum, große Zapfen, Nadeln zu 3 Tiefwurzler
Pinus sylvestris, Gemeine Kiefer	Großer Baum, unempfindlich gegen Fröste, Hitze und Trockenheit, wind- und stadtklimafest
Platanus orientalis, Morgenländische Platane	Großer Baum, kontrastreich abblätternde Rinde, Hitze- und trockenheitsresistent
Platanus acerifolia, Platane	Weitausladene Krone, auffällige Stämme durch abblätternde Borke, anspruchslos, nicht frostempfindlich, stadtklimafest
Platanus x acerifolia, `Tremonia´ Schmale Platane	Platane mit schmal kegelförmiger Krone
Pterocarya fraxinifolia, Flügelnuss	Breit ausladende Krone, durch starke Wurzel- und Astausläuferbildung teilweise leichte Bestände bildend, schnell wachsend, spätfrostgefährdet
Pseudotsuga menziesii, Douglasie	Großer, raschwachsender Baum, im Alter tief zerfurchte Schuppenborke
Quercus cerris, Zerreiche	Großer Baum, Eicheln mit sehr ungewöhnlichem Becher, sehr anpassungsfähig an Boden und Klima
Quercus coccinea, Scharlacheiche	Mittelgroße Eiche für alle Bodenarten, Herbstfärbung der grob gezähmten Blätter scharlachrot
Quercus frainetto, Ungarische Eiche	Stattlicher Baum, glänzende, bis zu 20 cm lange, tief gebuchtete Blätter, wärmeliebend
Quercus palustris, Sumpfeiche	Gleichmäßige, kegelförmige Krone, gerader durchgehender Stamm, auch auf mäßig trockenen Böden gedeihend, auf Kalkböden Chlorosegefahr, Laub oft lang haftend, auffallende Herbstfärbung
Quercus petraea, Traubeneiche	Regelmäßige, eiförmige Krone, tiefgrün glänzende Blätter, verträgt mehr Trockenheit als Quercus robur
Quercus robur, Stieleiche	Großer Baum mit breit-gegeliger Krone, weit ausladend
Quercus rubra, Amerikanische Roteiche	Rundliche Krone, durchgehender Leittrieb, anspruchsloser als Quercus robur, auf Kalkböden chlorotisch, stadtklimafest, lang haftendes Laub, auffallende Herbstfärbung, gebietsweise Verwilderung

Großkronige Bäume

Botanischer Name, Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Robinia pseudoacacia, Robinie, Scheinakazie	Aufrechte, lockere, im Alter breit ovale Krone, geringe Bedornung, durch Nachblüte oft durchgehend von Juni bis September blühend
Sequoiadendron giganteum, Mammutbaum	Sehr hoch werdender Baum, immergrün, erreicht hohes Alter
Sophora japonica, Schnurbaum	breite rundliche, sehr lockere und lichte Krone, im Alter ausladend, auf geraden durchgehenden Stamm achten, auffällige Blüte, nicht geeignet für kleine Baumscheiben

Großkronige Bäume

Botanischer Name, Deutscher Name	Standortansprüche, besondere Merkmale
Tilia cordata, Winterlinde	Großer Baum mit dichter Krone, im Alter auseinanderstrebend; Blüte Anfang Juli; gute Bienenweide
Tilia europaea `Pallida`, Kaiserlinde	Großer Baum mit gleichmäßig kegelförmiger Krone, im Alter breit ausladen, rasch wachsend; stadtklimafest, also Hitze und Trockenheit vertragend
Tilia platyphyllos, Sommerlinde	Großer Baum, braucht Halbschatten, aufgrund größerer Blätter nicht so trockenheitsresistent wie obige Arten
Tilia tomentosa, Silberlinde	Großer Baum aus Südosteuropa, entsprechend stadtklimafest, Blüte Ende Juli
Tilia x flavescens, Kegellinde	Kegel-bis säulenförmige, geschlossene Krone, durchgehender Stamm, schnellwachsend, stadtklimafest, Honigtauabsonderung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten
Ulmus glabra, Bergulme	Rundliche, breit ausladende und dichte Krone, anspruchsvoll bezüglich Wasser- und Nährstoffversorgung, anfällig für die Ulmenkrankheit

Stadt Coburg – Grünflächenamt

Merkblatt fachgerechte Baumstandorte in befestigten Flächen

Unterflurquartiere

2022-04-06

Stehen für geforderte Baumstandorte keine ausreichend großen Flächen (mindestens 15 m² offene Grünfläche) zur Verfügung, können sie in kleineren offenen Grünflächen – mindestens 2 m² bei einer Mindestbreite von 1 m - mit einem Baumquartier von mindestens 12 m³ zuzügliche seitlicher Wurzelraumerweiterung unterirdisch hergestellt werden.

Diese Baumstandorte können mit einer befestigten Fläche, z.B. einer Pflasterfläche für Stellplätze weitgehend überbaut werden.

Die Baumquartiere werden unterhalb des Straßen- bzw. Wegeaufbaus mit überbaubarem Baums substrat (mindestens 12m³) hergestellt und im nichtbefestigten Teil bis an die Oberkante des angrenzenden Belags geführt.

Die überbauten Baumstandorte sind mit einem Baum-Belüftungssset auf der Baumgrubensohle und Baum-Bewässerungssset über dem Ballen auszustatten.

Es ist zu beachten, dass nur wenig Regenwasser zur Baumversorgung aufgenommen werden kann und daher kontinuierlich eine bedarfsgerechte Bewässerung zu gewährleisten ist.

Im nachfolgenden ist eine technische Zeichnung für die Herstellung von überbaubaren Baumstandorten dargestellt.

Systemaufbau Grünflächen mit überbauten Baumstandorten

Pflanzgrubenbauweise 2 (PGB 2) nach FLL-Richtlinie für Baumpflanzungen Teil 1 und 2

